

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20200693**

Status: öffentlich

Datum: 06.03.2020

Verfasser/in: Reckermann, Dirk

Fachbereich: Technischer Betrieb

Bezeichnung der Vorlage:

Eichenprozessionsspinner im Landschaftsschutzgebiet Zillertal

Bezug:

Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Bochum-Mitte am 16.01.2020,
Vorlage Nr. 20200211

Beratungsfolge:

Gremien:

Bezirksvertretung Bochum-Mitte

Sitzungstermin:

26.03.2020

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Die Linksfraktion in der Bezirksvertretung Mitte fragt an:

Was für Maßnahmen unternimmt die Stadt Bochum gegen den Eichenprozessionsspinner im Landschaftsschutzgebiet Zillertal?

Die Verwaltung teilt dazu Folgendes mit:

Dem Technischen Betrieb sind aus den letzten Jahren zahlreiche Vorkommen des Eichenprozessionsspinners im Bochumer Stadtgebiet bekannt, darunter auch das Landschaftsschutzgebiet Zillertal. Der Eichenprozessionsspinner gehört zu den walddtypischen Gefahren und auch in der freien Landschaft ist dieser an Eichen typisch. Da die größte Gefahr während der Raupenfraßzeit von Mai bis August besteht, werden die bekannten Befallsstandorte im Vorfeld durch städtische Baumkontrolleure begangen. Auch Hinweisen aus der Bochumer Bevölkerung, auf einen möglichen Befall hin, wird so nachgegangen. Die Bekämpfung erfolgt mechanisch unter höchsten Schutzauflagen (Schutzanzüge, Atemmasken), indem Raupen und Gespinnstnester vom Baum abgesaugt werden. Die Nester und Tiere werden abschließend in verschlossenen Transportbehältern der Verbrennung zugeführt.

In der freien Landschaft und im Wald, wie es im Zillertal der Fall ist, findet in der Regel eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners an Wegen und frequentierten Bereichen statt. Im letzten Jahr war dies zum Beispiel der Fall in einem Waldstück mit Waldkindergarten an der Stenbergstraße. Im Waldinnenbereich erfolgt keine Bekämpfung.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte eine Information der Bevölkerung über eine allgemeine Pressemitteilung, sowie einer ständig aktualisierten Liste über Befallsstandorte auf der Homepage der Stadt Bochum. Ergänzend dazu wurden vor Ort Hinweisschilder mit Verweis auf die latente Gefahr des Eichenprozessionsspinner hin angebracht.

Diese bewährte Vorgehensweise ist auch für das Jahr 2020 vorgesehen. Das Ausschreibungsverfahren für die Akquise externer Fachfirmen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner läuft aktuell.

Anlagen: